

Prävalenz von Übergewicht/Adipositas bei 10-15jährigen Wiener SchülerInnen

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Wien, Abteilung für Ernährungsmedizin
Kurt Widhalm & Sabine Dietrich

Einleitung

Entsprechend den Vorgaben der ECOG (Poskitt, 95) empfiehlt die AGA die Verwendung des 90. bzw. 97. alters- und geschlechtsspezifischen Perzentils als Grenzwert zur Definition von Übergewicht bzw. Adipositas. Bisher wurden keine Prävalenzdaten nach diesen Kriterien aus Österreich veröffentlicht.

Methode

- anthropologische Daten von 1537 Wiener Kindern und Jugendlichen (davon 785 männlich und 752 weiblich) zwischen 10;1-15;11 Jahren
- Erhebungszeitraum: Juni 2002 und März 2003
- Angaben von: Körpergewicht in kg (Personenwaagen auf 500g genau), Größe in cm (mittels Anthropometer, stehend), Alter in Monaten (berechnet mittels Geburts- und Untersuchungsdatum, Geschlecht und Schultyp der besuchten Schule (AHS oder HS).

Berechnungen

Basierend auf den Perzentiltabellen von Kromeyer-Hausschild et al. (2001) wurden die absoluten und relativen Häufigkeiten der SchülerInnen, die unterhalb bzw. oberhalb der publizierten Perzentile liegen, berechnet. Bei der Beurteilung der SchülerInnen wurden die alters- und geschlechtsspezifischen Veränderungen des BMI berücksichtigt.

Ergebnisse

- **Jede/jeder fünfte Wiener SchülerIn** zwischen 11-13 Jahren ist nach den Leitlinien der AGA (2002) als übergewichtig zu bezeichnen (Tab 1).
- Ein Vergleich der beiden Geschlechter zeigt (Tab. 2 und 3), dass 10-14jährige **Knaben in einem deutlich höherem Ausmaß übergewichtig sind als Mädchen**. Doppelt so viele 10-, 11-, 12- und 14 jährige Knaben liegen mit ihrem BMI über der 97. Perzentile als Mädchen.
- Interessante Ergebnisse zeigen sich, wenn man die Daten abhängig von der **Schulform** betrachtet. Doppelt soviel der SchülerInnen, die eine HS besuchten (30% vs 14%), liegen verglichen mit AHS-SchülerInnen mit ihrem BMI über der 90. Perzentile, 2½ mal so viele sind als adipös (14% vs. 6%) und 3mal so viele als morbid adipös zu bezeichnen (2,3% vs. 0,7%).

Tabelle 1

Prozentangaben der **SchülerInnen**, die mit dem BMI unter der 3. Perz., über der 90. Perz., über 97. Perz. oder über der 99.5. Perzentile liegen.

	< 3	> 90	> 97	> 99.5
10a	2.04	17.35	7.14	2.04
11a	3.91	21.52	10.51	1.71
12a	2.28	19.66	4.84	0.00
13a	2.33	18.22	8.91	1.55
14a	2.03	12.20	6.10	0.41
15a	3.43	12.57	4.57	1.14

Tabelle 2

Prozentangaben der **weiblichen SchülerInnen**, die mit dem BMI unter der 3. Perz., über der 90. Perz., über 97. Perz. oder über der 99.5. Perz. liegen.

	< 3	> 90	> 97	> 99.5
10a	1.85	14.81	3.70	1.85
11a	5.63	20.19	7.04	1.88
12a	3.23	18.28	3.23	0.00
13a	3.39	16.95	8.47	1.69
14a	3.96	8.91	3.96	0.00
15a	6.25	15.00	6.25	0.00

Tabelle 3

Prozentangaben der **männlichen Schüler**, die mit dem BMI unter der 3. Perz., über der 90. Perz., über 97. Perz. oder über der 99.5. Perzentile liegen.

	< 3	> 90	> 97	> 99.5
10a	2.27	20.45	11.36	2.27
11a	2.04	22.96	14.29	1.53
12a	1.21	21.21	6.67	0.00
13a	1.43	19.29	9.29	1.43
14a	0.69	14.48	7.59	0.69
15a	1.05	10.53	3.16	1.14

Diskussion

Diese Zahlen belegen erstmals die hohe Prävalenz von Übergewicht / Fettsucht bei 10-15jährigen Wiener SchülerInnen. Damit liegen wir – im Vergleich mit anderen europäischen Ländern- im oberen Bereich. Das Alter von 11 Jahren scheint eine besonders kritische Phase zu sein. Interventionen sind in diesem Alter besonders wichtig, d.h. dass strukturierte, evaluierte Therapiestrategien zur Verfügung stehen müssen.